

Am 14.2. fand im Bürgersaal eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Folgende Themen wurden beraten und beschlossen:

Abwasserzweckverband Vorstellung und Erneuerung Störungsmeldung

Herr Götz vom Abwasserzweckverband Ostrachtal (AZVO) gab in seiner Präsentation zunächst einen Überblick über Bau- und Umfang der Infrastruktur, die mit der Erweiterung des Klärwerks in Ostrach-Einhart geschaffen wurde. Ein Team von drei Mitarbeitern überwacht und wartet rund um die Uhr diese Kanal-, Pump-, und Abwasserreinigungseinrichtung. Bei der Kanalinfrastruktur gibt es einen Teil, der direkt im Besitz und in der Verantwortung des Zweckverbandes ist, dies sind die Hauptsammelleitungen im Ostrachtal und von Hosskirch her. Die Kanalnetze der angeschlossenen acht Gemeinden sind dagegen in der Verantwortung der jeweiligen Kommunen. Diese Zubringerleitungen werden in einigen Kommunen vom örtlichen Bauhof, in anderen vom Team des AZVO als bezahlte Dienstleistung betreut. Das Guggenhauser Netz wird seit dem Anschluss an das Klärwerk Ostrach vom dortigen Team betreut. Der Vorsitzende hob hervor, dass diese Betreuung in den vergangenen Jahren immer sehr reibungslos und gut funktionierte.

Das kommunale Leitungsnetz in Guggenhausen umfasst die Ortsnetze Egg/Brunnen/Luegen, Bauhof und Guggenhausen. In diesem weitverzweigten Netz befinden sich fünf Pumpwerke und ein Nachblaskompressor, von denen nur drei einen Störungsmelder haben, die bei einem Problem im Pumpwerk ein Signal in die Zentrale nach Ostrach-Einhart senden. Zwei dieser installierten Störungsmelder funktionieren im Moment nicht.

Das war der Anlass für Herrn Götz, nach einer Lösung für die Störungsmeldung zu suchen und sich von der Firma, welche die Steuerung von Hauptsammelnetz und Kläranlage gebaut hat, einen Vorschlag für die Einbindung der Guggenhauser Pumpwerke in die Gesamtsteuerung erstellen zu lassen.

Diese Einbindung hat die Vorteile, dass sie dem betreuenden Team in Ostrach kontinuierlich sehr detaillierte Information über die Funktion der Pumpwerke auf den Bildschirm bringt. Damit kann die Überwachung sehr effektiv erfolgen, es ist nach Herrn Götz möglich, Routinefahrten zu den Pumpwerken zu verringern und damit Kosten für den laufenden Betrieb zu sparen. Diese Einbindung ins zentrale System will Herr Götz auf jeden Fall von der bisher betreuenden Firma umgesetzt sehen, nachdem Erfahrungen gezeigt hätten, dass dies nur mit sehr viel Aufwand und laufenden Fehlfunktionen von anderen Firmen durchgeführt worden wäre. Die Einbindung der Guggenhauser Pumpwerke ist mit 15.000-18.000 Euro veranschlagt.

Der Gemeinderat begrüßte die Initiative von Herrn Götz und hält die Erleichterung der Überwachungsfunktion auch für ein starkes Argument, den Schritt der Einbindung zu gehen. Kritisch bewertet wurde die Konsequenz, dass wir mit unserem Netz dann sowohl technisch wie auch organisatorisch vollkommen eingebaut wären in die EDV der AZVO und in deren Organisation. Der Schritt zurück in eine eigene Betreuung und Überwachung des Ortsnetzes wäre sehr schwierig und mit großen Verlusten zu bewerkstelligen.

Als Alternative zur Einbindung wurde der Austausch nicht mehr funktionierender telefonischer Melder mit einfacheren Geräten und die Ausrüstung der restlichen beiden Pumpwerke mit genau solchen Geräten gesehen. Diese würden weiterhin ausschließlich wenig detaillierte Signale bei Ausfall oder Störung der Pumpen schicken und die laufende Betreuung durch den AZVO nicht effizienter machen. Kostenmäßig würde auch diese Lösung wohl im unteren fünfstelligen Bereich sein. Als Fazit für diese Sitzung wurde gezogen, dass eine weitere Integration in den AZVO, wenn die Gemeinde sie vollzieht, auf einem langfristigen Betreuungsvertrag beruhen sollte.

Der Gemeinderat wird sich in einer weiteren Sitzung noch einmal mit dem Thema befassen und dann zu einer Entscheidung kommen.

Bebauung Flurstück 15 in Egg

Frau Kasten präsentierte ihre bisherige Arbeit beim Erstellen der Bebauungsplan-Entwürfe.

Zur Bebauung stellte sie drei Alternativen vor:

Drei einzelne, etwa gleich große Parzellen, die mit Einfamilienhäusern (2 Wohneinheiten, zwei Geschosse) bebaut sind. Der Geländestreifen von Abwasserleitung bis zum Graben (Egger Bach) bleibt im Besitz der Gemeinde, die dort ggf. später notwendige Ausgleichsmaßnahmen umsetzen kann.

Drei einzelne, etwa gleich große Parzellen, die mit Einfamilienhäusern (2 Wohneinheiten, zwei Geschosse) bebaut sind. Der Geländestreifen bis zum Bach wird den Parzellen zugeschlagen, eine Baulast garantiert den Zugang der Gemeinde zur Abwasserleitung.

Zwei kleinere Parzellen mit Einfamilienhäusern eine größere (am nördlichen Rand) Parzelle mit der Möglichkeit eines Zweifamilienhauses. Der Geländestreifen von Abwasserleitung bis zum Graben (Egger Bach) bleibt im Besitz der Gemeinde, die dort ggf. später notwendige Ausgleichsmaßnahmen umsetzen kann.

Im Gemeinderat wurden im Anschluss an die Vorstellung weitere Vorgaben wie Dachform, Dachneigung, Verlauf einer Entwässerung des oberen Bereiches durch die Grundstücke u.a. diskutiert. Vereinbart wurde, dass diese Diskussion um die Ausgestaltung der Optionen und die Entscheidung für eine Option bei der nächsten Gemeinderatssitzung stattfinden soll. Mit dieser Entscheidung über Entwurf und genaue überplante Fläche könnte Frau Kasten diesen ausarbeiten und ihn dann für einen Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats fertig machen. Dieser wäre dann auch Grundlage für die öffentliche Auslage und das weitere Genehmigungsverfahren.

Neubewerbung LEADER

Die Gemeinde Guggenhausen ist, neben 26 Partnergemeinden und den Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen und Biberach Mitglied des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben (REMO). Der Verein wurde in 2015 gegründet, um die Gemeinden der Region kompetent in Fragen der regionalen Entwicklung zu beraten und um mögliche regionale Entwicklungsprojekte und deren Finanzierung zu voran zu bringen und verwaltungstechnisch durchzuführen. Neben dem EU-Regionalförderungsprogramm LEADER verwaltet der Verein auch das Baden-Württembergische Regionalentwicklungsprogramm „Kleinprojektfonds“. Dabei ist LEADER das dominierende Programm, welches auch die Kosten für die Tätigkeiten der beiden angestellten Regionalmanagerinnen von REMO zu großen Teilen abdeckt. Die siebenjährige Programmdauer für LEADER ist im Jahr 2020 abgelaufen und es gibt unter den Mitgliedsgemeinden von REMO den Willen zu einer Neubewerbung der Region für eine neue Programmphase. Für das dazu notwendige Regionale Entwicklungskonzept (REK) wurde der Auftrag an das Büro Neuland+ vergeben und die Arbeit daran ist mit mehreren Workshops zur Bürgerbeteiligung schon in vollem Gang. Einreichfrist für die Bewerbung ist am 22. Juli 2022. Die Auswahl der neuen LEADER-Regionen durch den Bewertungsausschuss erfolgt dann ab September 2022. Ab Anfang 2023 soll dann der Start der neuen LEADER-Förderperiode erfolgen.

Voraussichtlich soll im REK eine Fördersumme für Geschäftsstelle und Projekte i.H.v. rund 5 Mio. € beantragt werden.

Der Gemeinderat stimmte der Teilnahme am Bewerbungsverfahren für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 in der Region Mittleres Oberschwaben und der Fortführung der Geschäftsstelle in der LEADER-Region „Mittleres Oberschwaben“ einstimmig zu

Wege zum Spazieren und Wandern rund um Guggenhausen

Gemeinderat Linz präsentierte einen Vorschlag für einen Wanderweg von Riedhausen über Guggenhausen nach Fleischwangen. Dieser Weg verläuft weitgehend auf befestigten Wegen, bezieht allerdings auch die Autostraße mit ein und quert eine ganze Anzahl von Grundstücken, auf denen ein Überfahrtsrecht für die Bewirtschaftung besteht. Unklar ist, ob dieses Überfahrtsrecht auch ein Trittrecht für die Ausweisung von Wanderwegen ist. Außerdem ist es für den Gemeinderat klar, dass eine solche Ausweisung nur im Einverständnis mit den Besitzern erfolgen kann. Damit wird eine schnelle Umsetzung des Ansinnens, solche Wege auszuweisen, nicht kurzfristig möglich sein. Der Gemeinderat entschied, die Angelegenheit zwar weiter zu verfolgen dabei aber zunächst Antworten auf folgende Fragen zu finden:

- Was genau sollte mit einer Ausweisung von Wanderwegen geschehen? Wo würde die Gemeinde sie ggf. bekannt machen (homepage Gemeinde, homepage GVV, Tourenplattformen...)? Deutlich wurde, dass es für die Gemeinde nicht in Frage kommt, Wegebau und Wegeunterhaltung zu betreiben.

- Wie stellen sich die Besitzer des jetzt angedachten Weges zum Ansinnen?
- Wie könnte eine gute fußläufige Verbindung mit Unterwaldhausen aussehen?
- Was machen die Nachbargemeinden im GVV und wäre ggf. auch ein gemeinsames Vorgehen denkbar?

Verschiedenes

- Holz und Forst
Der Vorsitzende berichtete dem Gemeinderat vom Verkauf eines Eichenstamms in Luegen und einem Windwurf im Gemeindewald in Guggenhausen. Der Gemeinderat entschied, die drei vom Wind geworfenen Fichten im Verbandsanzeiger auszuschreiben.
- Stand Corona in der Gemeinde
Stand 14.2. gab es eine gemeldete infizierte Person in der Gemeinde.
- Unterkunft für Geflüchtete
In Riedhausen verhandeln Landratsamt und Gemeinde gegenwärtig um die Aufstellung von Wohncontainern zur Erstaufnahme von Menschen auf der Flucht. Der Vorsitzende wird im Rahmen des Gemeindeverwaltungsverbandes mit den Verantwortlichen aus Riedhausen klären, inwieweit es möglich ist, auch die Guggenhauser Aufnahmequote dort mit abzudecken.
- Sirene
der Vorsitzende berichtete, dass die Fernwirktechnik der Sirene repariert und die Sirene wieder einsatzfähig ist. Allerdings muss im Zusammenspiel mit der Leitstelle noch die Zuordnung der Alarmsignale (Probe/Brand/Katastrophe) geklärt werden und für den bundesweiten Katastrophenalarm müssen auf Kreisebene noch die Voraussetzungen geschaffen werden.
- Stand Glasfaser-Ausbau Bauhof
Auf dem Bauhof wird gegenwärtig der Standort für Trafostation und Glasfaser-Schaltschrank geklärt. Die Bauarbeiten gehen bis jetzt noch im Außenbereich voran.
- Starkregenmaßnahme in Luegen
Die Baufirma, welche die Vergrößerung der Dolen in Luegen anbot, hat ihr Angebot noch einmal präzisiert. Der Vorsitzende wird noch ein weiteres Angebot einholen. Mit dem Landwirtschaftsamt ist ein Beratungstermin vereinbart.
- Gemeindewanderung
Am 19. Juni soll eine Gemeindewanderung stattfinden, bei der uns Herr Brändle von den Stadtwerken Bad Saulgau die Gewinnung und Verteilung unseres Trinkwassers vor Ort näherbringen wird.

Prüfung für Landmaschinen am 26.2.2022

Am Samstag, den 26.2.2022 wird der TÜV Süd ab 12.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Unterwaldhausen die Prüfung an Landmaschinen und Traktoren durchführen. Merken Sie sich den Termin bei Bedarf vor.

Programm des Ernährungszentrums Bodensee-Oberschwaben

Das Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben hat für das erste Halbjahr 2022 wieder ein interessantes Programm aus Vorträgen, Workshops und anderen Online-Events zusammengestellt. Die Broschüre liegt im Rathaus aus. Informationen können auch über www.ernaehrung-oberschwaben.de **eingesehen werden**.

Bürgerbüro des Landratsamtes stellt sich vor

Das Bürgerbüro Landkreis Ravensburg stellt in einer Broschüre seine Dienstleistungen rund um Kfz-Zulassungen, Ausstellung von Führerscheinen und die Abfallwirtschaft vor. Die Broschüre liegt im Rathaus aus.

Gemeinde vergibt Fichtenstämme zum Aufarbeiten

Drei vom Wind geworfene Fichtenstämme sind auf der Gemarkung Guggenhausen zu vergeben. Die Stämme müssen in den nächsten Wochen aufgearbeitet und geborgen werden. Bei Interesse bitte im Rathaus melden (gemeinde@guggenhausen.de, 07503-534)
Bürgermeisteramt